



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Aktuelle Notf(a)elle Hunde

Aktuelle Notf(a)elle Katzen

Unsere Tierschutzkalender
2026



Hilfe für die Rettung not-
leidender Tiere auf Fuerte-
ventura...

Weitere Infos zur Bestellung
hier

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
Über dem Kreuzstein 22
37127 Dransfeld
Telefon: (0 32 22) 2006107
Mail: THF@Tierhilfe-
Fuerteventura.de

Hilf uns - sieh nicht weg!



Liebe Tierfreunde, Unterstützer und Mitglieder der Tierhilfe Fuerteventura e.V.,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, kleiner und großer Glücksmomente und unzähliger Geschichten von Tieren, denen wir gemeinsam helfen durften. Hinter uns liegt eine intensive Zeit, in der unser Team auf der Insel und in Deutschland mit viel Herz, Kraft und unermüdlichem Engagement für die Schützlinge im Einsatz war.

Die Situation für Tiere auf Fuerteventura bleibt nach wie vor schwierig. Steigende Kosten, volle Pflegestellen, viele Notfelle und eine wachsende Zahl ausgesetzter Hunde und Katzen haben uns immer wieder an unsere Grenzen gebracht. Doch dank Ihrer Unterstützung – durch Spenden, Patenschaften, Adoptionen, ehrenamtliche Hilfe und das Teilen unserer Beiträge – konnten wir vielen Tieren Sicherheit, Versorgung, Pflege und vor allem eine Zukunft schenken.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf all diejenigen, die uns in diesem Jahr begleitet haben. Gleichzeitig schauen wir mit Hoffnung nach vorn, denn auch 2026 werden wir wieder jede helfende Hand und jede Form der Unterstützung benötigen, um unsere wichtige Arbeit fortsetzen zu können.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren tierischen Gefährten ein friedliches Weihnachtsfest, erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr. Möge es für uns alle – und besonders für die Tiere – ein Jahr voller Wärme, Mitgefühl und guter Entscheidungen werden.

Von Herzen,
Ihr Vorstand der Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Tierschutzwoche auf Fuerteventura – Einblicke in unsere Arbeit vor Ort

Anfang März reiste ein Teil unseres Vorstandsteams für eine Woche nach Fuerteventura, um unsere Tierschutzkolleginnen und -kollegen vor Ort zu unterstützen, die aktuelle Lage einzuschätzen und gemeinsam anstehende Aufgaben anzugehen. Diese Zeit ist für uns immer besonders wertvoll – nah an unseren Schützlingen, im engen Austausch mit den Insel-Pflegestellen und tief verbunden mit dem, was unsere Tierschutzarbeit ausmacht.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

**Dringend Pflegestellen für
unsere Schützlinge in
Deutschland gesucht !!!**

Ein Pflegeplatz für einen unserer
Schützlinge zu sein bedeutet:
Sie geben dem Tier bis zu seiner
Vermittlung ein schönes Heim,
gewöhnen es an Alltags-
situationen und bereiten es auf
sein zukünftiges Leben in
seinem endgültigen Zuhause
vor.

Die Tiere sind über uns
Haftpflcht versichert! Wir
übernehmen selbstverständlich
alle anfallenden Tierarztkosten
und kommen auch - falls
erforderlich - für die Futter-
kosten auf. Wie vielen Tieren wir
helfen können, hängt ent-
scheidend davon ab, wie viele
Pflegeplätze zur Verfügung
stehen. Als Pflegestelle tragen
Sie wesentlich zu einem
besseren Start in ein neues
Leben bei.

MÖCHTEN SIE EINEN UNSERER
SCHÜTZLINGE IN PFLEGE NEH-
MEN, DANN MELDEN SIE SICH
BITTE BEI UNS. WIR WERDEN
SIE DANN BERATEN UND
IHNEN ALLES AUSFÜHRICH
ERKLÄREN ...

Alle weiteren Infos dazu
finden Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Ankunftstag, Wiedersehen und ein wichtiger Kontrollbesuch

Direkt nach unserer Ankunft besuchten wir unsere liebe Inselkollegin Sonya Evans. Das herzliche Willkommen und die Freude ihrer vierbeinigen Schützlinge berührten uns einmal mehr. Besonders das Wiedersehen mit dem alten Bardino Jack und der sanften Lucil ging uns ans Herz – ohne zu wissen, dass es unser letztes gemeinsames Wiedersehen sein würde. Beide sind im Laufe des Jahres über die Regenbogenbrücke gegangen. Der Gedanke, dass sie ihre letzten Monate in Liebe, Fürsorge und Sicherheit verbringen durften, schenkt uns Trost. Auch Pointerhündin Lexa zeigte uns eindrucksvoll, was gute Fürsorge bewirken kann. Einst tief verängstigt und traumatisiert, lernt Lexa vorsichtig, dem Leben wieder zu vertrauen.

Im Anschluss führten wir einen Kontrollbesuch durch, nachdem im Vorjahr dort Missstände gemeldet worden waren, die wir zur Anzeige gebracht hatten. Zu unserer Erleichterung präsentierte sich die Situation nun deutlich verbessert: saubere Zwinger und stabile Hunde. Ein Hoffnungsschimmer – und ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, hinzusehen und zu handeln.



Tag 1 – Herzensmomente auf der Finca Esquinzo

Am ersten kompletten Tag besuchten wir die idyllische Finca Esquinzo, malerisch im Naturschutzgebiet gelegen. Die besondere Ruhe dieses Ortes und das friedliche Miteinander in den großzügigen Gehegen nehmen uns jedes Jahr erneut für sich ein.

Viele der Hunde haben schwere Wege hinter sich – umso schöner ist es zu sehen, wie sie bei Andrea und Pancho aufblühen, miteinander spielen und einfach Hund sein dürfen. Die liebevolle Atmosphäre und die Struktur der Pflegestelle spürt man in jedem Detail.



Tag 2 – Finca Zoe & Besuch der Katzenkolonie am H10 Playa Esmeralda

Der zweite Tag führte uns zu Darinka auf die Finca Zoe. Die lebendige, herzliche Atmosphäre, das vertraute Gewusel und die Freude der Hunde haben uns sofort wieder eingefangen.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung Esperanza

WIR SUCHEN IMMER DRINGEND NACH FLUGPATEN!

Die Vermittlung außerhalb Fuerteventuras ist für unsere Schützlinge oftmals die einzige Überlebenschance, denn es gibt nur begrenzte Aufnahmekapazitäten auf der Insel!

Ein Flugpate ist für unsere spanischen Schützlinge ein wichtiger Part für den Start in ein neues, glückliches und unbeschwertes Leben. Ohne Flugpaten kann keiner unserer Schützlinge in sein neues Zuhause nach Deutschland einreisen! Die Aufgabe eines Flugpaten beginnt mit dem Ausfüllen eines Formulars und endet mit der Übergabe des Tieres an unseren Mitarbeiter am deutschen Flughafen. Dies läuft völlig reibungslos ab, ohne großen Aufwand. Es entstehen keine Kosten für den Flugpaten. Alle Ausflüge werden unserem zuständigen Veterinäramt mit sämtlichen Daten des jeweiligen Tieres gemeldet. Jedes Tier erhält kurz vor Ausflug noch einen tierärztlichen Check, welcher im Impfausweis eingetragen wird. Alle Tiere sind ordnungsgemäß geimpft und mit einem Microchip versehen. Wenn Sie also demnächst eine Reise von Fuerteventura zu einem deutschen Flughafen planen, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Tiere mit einer Flugpatenschaft unterstützen würden.

Sie werden natürlich tatkräftig von unserem Team hier in Deutschland und auf der Insel bei Ihrer Flugpatenschaft begleitet.

Ihre Kontaktperson in Deutschland für Flugpatenangelegenheiten: Melanie Sommerhof,
Mail: Melanie.Sommerhof@thf-verein.de

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe, denn: Was gibt es Schöneres als in die leuchtenden, glänzenden Augen des neuen Familienmitgliedes am Flughafen zu sehen?



Dringend Flugpaten für alle deutschen Flughäfen gesucht

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Wir packten ein wenig im Alltag mit an und nutzten die Gelegenheit, viele neue Fotos und Videos für Vermittlungen zu machen.

Anschließend besuchten wir unsere Katzenkolonie am Hotel H10 Esmeralda. Chefkater Garfield empfing uns wie ein kleiner König seiner Anlage und freute sich über Leckerlis und Streicheleinheiten. Die von Sabine Rösch betreute Kolonie ist ein zentraler Bestandteil unserer Katzentierschutzarbeit – und es erfüllt uns jedes Mal mit Dankbarkeit zu sehen, wie stabil und gut versorgt die Tiere sind.



Tag 3 – Austausch im Katzentierschutz & Besuch bei Sarah und Sven

Der dritte Tag begann mit einem wertvollen Austausch mit unserer Katzenbeauftragten Sabine Rösch. Gemeinsam besprachen wir wichtige Themen rund um die Versorgung der Inselkatzen, aktuelle Herausforderungen und mögliche Verbesserungen – ein konstruktives Gespräch, das uns erneut gezeigt hat, wie viel Engagement Sabine täglich in ihre Arbeit einbringt.

Im Anschluss fuhren wir zur Finca von Sarah und Sven. Die herzliche Begrüßung durch die beiden und ihre vielen Schützlinge ist für uns jedes Jahr ein schöner Moment. Besonders die neu errichteten Ausläufe haben uns beeindruckt – ein großer Schritt für die Lebensqualität der Hunde. Wir verbrachten viel Zeit damit, die Tiere zu beobachten, mit ihnen zu spielen und neue Fotos und Videos aufzunehmen. Auch hier war spürbar, wie viel Herzblut, Geduld und Hingabe in dieser Pflegestelle steckt.



Tag 4 – Austausch auf der Finca Zoe & ein emotionaler Besuch in der Perrera

Der vierte Tag begann erneut auf der Finca Zoe, wo wir medizinische und organisatorische Themen besprachen. Anschließend führte unser Weg zur Perrera La Pared – ein Ort, der uns jedes Mal tief berührt. Die Hunde, die uns mit einer Mischung aus Hoffnung und Unsicherheit entgegenblicken, machen uns immer wieder aufs Neue bewusst, wie wichtig unsere Arbeit und unsere Präsenz vor Ort sind.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

Doch dieses Mal brachte der Besuch auch Hoffnung: Drei Hunde durften die Perrera mit uns verlassen und konnten direkt auf unsere Inselflegestellen umziehen. Diese Momente, in denen sich Unsicherheit in vorsichtige Hoffnung verwandelt, sind das, was uns immer wieder Kraft schenkt.

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Raya - 4,5 Jahre
Podenco Mix (Hündin, kastriert)



Fix - 1 Jahr
Mischling (Rüde, kastriert)

Diese Tiere stehen stellvertretend für all unsere Vierbeiner, welche DRINGEND ein Zuhause suchen.

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [Alle Hunde](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Tag 5 – Erneuter Besuch bei Finca Sarah, Abstecher zu unserer Katzentierschutzkollegin Monika & Teilnahme an einer Tierschutzdemo

Am fünften Tag unserer Tierschutzwoche kehrten wir noch einmal zu Sarah und Sven zurück, um weitere Fotos und Videos für die Vermittlung aufzunehmen. Die Hunde zeigten sich offen, fröhlich und neugierig – ein schönes Zeichen dafür, wie gut sie dort aufgehoben sind und wie sicher sie sich in ihrem Alltag fühlen.

Im Anschluss besuchten wir unsere Katzentierschutzkollegin Monika, die sich mit viel Herzblut um die Puerto-Katzen kümmert. Vor Ort konnten wir uns ein eigenes Bild der Situation machen und in Ruhe einige wichtige Punkte rund um die Versorgung, die medizinischen Herausforderungen und die künftige Entwicklung der Kolonie besprechen. Es war ein wertvoller Austausch, der uns noch einmal verdeutlicht hat, wie wichtig diese kontinuierliche Arbeit für die Stabilität der Katzenpopulation ist.

Am Abend nahmen wir zudem an einer Tierschutzdemo in Puerto del Rosario teil, bei der gegen das damals geltende Gesetz protestiert wurde, das die Abgabe von Antibiotika an Tiere erheblich einschränkte. Die große Beteiligung zeigte, wie viele Menschen auf der Insel sich aktiv für das Wohl der Tiere einsetzen – ein ermutigender Moment gegen Ende unserer Reise.



Tag 6 – Abschiedstag auf der Finca Esquinzo & ein gemeinsamer Ausklang voller Dankbarkeit

Der letzte Tag führte uns noch einmal auf die Finca Esquinzo, wo wir die Hunde trafen, die uns in dieser Woche besonders ans Herz gewachsen waren. Wir nutzten die Zeit, um weitere Fotos und Videos aufzunehmen – gerade für die Vermittlung so wichtige Einblicke, die die Persönlichkeit jedes einzelnen Hundes zeigen.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Sony - 3 Jahre
Pointer (Rüde, kastriert)



Aday - 1,5 Jahre
Bardino (Rüde kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Ein besonders schöner Moment war die Vorbereitung der Ausreise von Hündin Ela, die wir am folgenden Tag mit nach Bremen nehmen durften. Zu wissen, dass für sie ein neues Leben beginnt, machte diesen Abschlusstag noch einmal besonders.

Am Abend ließen wir die Woche bei einem gemeinsamen Essen mit Andrea und Pancho ausklingen. Wir blickten zurück auf die intensiven Tage voller Begegnungen, Gespräche, Sorgen, Hoffnung und vieler kleiner Fortschritte. Es war ein warmes Zusammensein, das uns noch einmal vor Augen geführt hat, wie eng und wichtig die Zusammenarbeit zwischen Inselteam und Deutschlandteam ist.

Der Abschied fiel uns wie jedes Jahr schwer. Die Nähe zu den Tieren, das tägliche Miterleben ihrer Entwicklung und der enge Austausch mit unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort schenken uns jedes Mal neue Kraft – und erinnern uns daran, warum wir diese Arbeit tun.

Während der gesamten Woche teilten wir viele dieser besonderen Augenblicke auf unseren Social-Media-Kanälen, um unseren Unterstützerinnen und Unterstützern einen ehrlichen Einblick in die tägliche Tierschutzarbeit zu ermöglichen.

Wir sind jedes Jahr aufs Neue zutiefst beeindruckt und unendlich dankbar für den unermüdlichen Einsatz unserer Kolleg:innen vor Ort – für ihre Kraft, ihr Herz und ihre Hingabe, mit der sie unseren Schützlingen Tag für Tag ein Stück Zukunft schenken.



Tierschutzarbeit unserer Inselpflegestellen im Jahr 2025

Unsere Tierschutzkolleg:innen auf Fuerteventura waren auch in diesem Jahr wieder unermüdlich im Einsatz. Mit allem, was dazugehört: ankommen lassen, Vertrauen wachsen sehen, Sorgen tragen, Chaos bewältigen, kleine Schritte feiern – und zwischendurch auch liebevoll über die ganz eigene Logik mancher Hunde schmunzeln. Sie trösten, pöppeln auf, begleiten, behandeln – und geben niemals auf. Jeder Hund zählt, und jeder Weg ist es wert, gegangen zu werden.

Auch in diesem Jahr gab es wieder Geschichten, die uns besonders berührt haben. Manche, weil die Hunde so unglaublich gekämpft haben. Andere, weil sie auf leisen Pfoten Vertrauen geschenkt haben. Jede dieser Geschichten erzählt ein kleines, wertvolles Stück Leben – manchmal still und zart, manchmal voller Kraft und Hoffnung. Einige dieser Wege möchten wir gern mit Ihnen teilen.

Finca Zoe – geleitet von Darinka Stening

Auf der Finca Zoe war das Jahr wieder geprägt von intensiver Arbeit: viele Welpen, akute Notfälle, Hunde mit schwerem Gepäck – und dazwischen der fordernde Alltag aus Füttern, Säubern, Tierarztbesuchen, Medikamenten und Sozialisation. Tage, an denen alles gleichzeitig passiert, waren keine Ausnahme.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Mango - 3,5 Jahre
Podenco (Rüde, kastriert)



Biene - 2 Jahre
Podenco (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Doch genau dort entstehen auch die Momente, die uns so tief berühren: wenn aus Angst Neugier wird, aus Misstrauen ein erster vorsichtiger Blick, aus einem kleinen Häufchen Elend ein fröhlicher Welpe.

Und genau für diese Entwicklungen stehen Darinka und ihre Tochter Zoe – mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Geduld und der großen Portion Herz, die sie Tag für Tag in jeden einzelnen Hund investieren.

Die G-Welpen – acht kleine Leben, ein schwerer Start und ein großes Wunder

Die acht G-Welpen haben uns gleich zu Jahresbeginn den Atem anhalten lassen. Spät abends wurden sie in einem Müllcontainer entdeckt – winzig, unterkühlt, voller Parasiten, mit aufgeblähten Wurmbäuchlein und in einem Zustand, der uns tief erschüttert hat. Nichts an ihnen sprach dafür, dass das Leben erst beginnen sollte.

Nach der ersten dringenden tierärztlichen Versorgung durften sie auf die Finca Zoe ziehen, wo sie Wärme, Ruhe und die Nähe bekamen, die sie so dringend brauchten. Mit viel Geduld, Medizin und liebevoller Fürsorge wurden aus kraftlosen Winzlingen Tag für Tag kleine Kämpferinnen und Kämpfer, und dank Darinkas Einsatz wuchs eine fröhliche, lebendige Gruppe heran, die ihre zweite Chance voller Vertrauen angenommen hat.

Und heute dürfen wir mit großer Freude sagen: Alle acht G-Welpen haben ihr Zuhause gefunden. Ein Wunder, das zeigt, wie viel aus einem Leben entstehen kann, wenn es im richtigen Moment aufgefangen wird.



Die O-Welpen – gerettet, gewachsen, geliebt

Auch die O-Welpen starteten unter schlimmsten Bedingungen: sechs kleine Hundekinder, entdeckt in einem trockenen Wasserspeicher – ohne Wasser, ohne Futter, ohne jede Möglichkeit, sich selbst zu retten. Als sie gefunden wurden, waren sie ausgehungert, stark unterernährt und völlig erschöpft. Ein weiterer erschütternder Versuch, unerwünschtes Leben einfach „verschwinden“ zu lassen.

Zum Glück konnten sie schnell gesichert werden und kamen in Darinkas Obhut auf die Finca Zoe. Dort begann für sie ein neues Kapitel: Versorgung, Wärme und endlich die Chance, unbeschwert Welpen zu sein. Schritt für Schritt wurden sie mutiger, neugieriger und vertrauter mit dem Leben – fröhlich, verspielt und offen für alles, was die Welt ihnen zu bieten hatte.

Und auch hier endet die Geschichte mit dem schönsten Ergebnis: Alle sechs O-Welpen sind inzwischen glücklich vermittelt und genießen ihr Leben in ihren eigenen Familien.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Susana - 5,5 Jahre
Pointer (Hündin, kastriert)



Maila - 4 Jahre
Podenco (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Lucy – drei Beine, ein großes Herz und endlich angekommen

Lucy, eine kleine Dackel-Mix-Hündin, tauchte Ende 2024 plötzlich ganz allein nahe Ajuy auf – verletzt, verunsichert und mit deutlichen Schmerzen im Vorderbein. Auf der Finca Zoe wurde sie sofort tierärztlich versorgt. Die Diagnose war schwer: eine alte, komplizierte Fraktur im linken Ellenbogen, die ihr vermutlich schon lange große Schmerzen bereitet hatte.

Im März 2025 musste das Bein amputiert werden, da eine schmerzfreie Heilung nicht mehr möglich war. Lucy überstand die Operation tapfer und blühte sichtlich auf. Anfang April durfte sie nach Deutschland reisen und begann dort Schritt für Schritt Vertrauen und Sicherheit zu gewinnen.

Ihr erstes Zuhause erwies sich jedoch nicht als optimale Konstellation – die vorhandenen Hunde passten schlicht nicht zu Lucys Bedürfnissen. Deshalb zog sie noch einmal um, was sich im Nachhinein als Glücksfall zeigte. Auf ihrer neuen Pflegestelle zeigte sie sich offen, sozial und mit anderen Hunden gut verträglich. Vor allem aber war sie glücklich, endlich dazugehören zu dürfen. Kurz vor Weihnachten durfte Lucy endgültig ankommen – sie hat nun ihr eigenes Zuhause gefunden.



Podenca Donna – vom Barranco in die Geborgenheit: ein doppeltes Happy End

Donna hat sich lange allein durchs Leben gekämpft. Rund fünf Monate streunte die scheue Podenca an einer Lagune umher – immer auf der Flucht, oft verjagt, manchmal sogar beworfen. Viele Sicherungsversuche scheiterten, und doch meldeten Menschen immer wieder ihre Sichtungen, in der Hoffnung, dass sie eines Tages in Sicherheit kommt.

Der entscheidende Wendepunkt kam durch ein Paar, das mit seinem Wohnmobil in ihrer Nähe stand. Mit viel Geduld, Ruhe und Einfühlungsvermögen gewannen sie Donnas Vertrauen – bis die Sicherung schließlich gelang.

Auf der Finca Zoe zeigte sich schnell, was ihr so lange gefehlt hatte. Schon nach wenigen Tagen blühte sie auf: klare Routinen, ein stabiles Rudel und Menschen, die ihr Orientierung gaben, ließen sie sichtbar zur Ruhe kommen. Sie spielte wieder, suchte Nähe und genoss die stillen Sonnenplätze, die ihr nun endlich Sicherheit boten.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Naila – 2 Jahre
Bardino (Hündin, kastriert)



Sofi – 1 Jahr
Podenca (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Und dann kam das Happy End, das man sich so sehr für sie gewünscht hatte: Donna lebte auf der Finca eng mit Kika zusammen. Eigentlich sollte nur Kika in ihr neues Zuhause reisen – doch die Familie traf eine wunderbare Entscheidung: Donna durfte mit. Zwei Hunde, die sich gegenseitig Halt gegeben hatten, durften gemeinsam in ihr neues Leben starten. Ein doppeltes Glück – und ein Weg, der zeigt, wie viel Geduld und Mitgefühl bewirken können.



Die E-Welpen – Trauer, Hoffnung – drei neue Lebenswege

Unsere E-Welpen wurden im August bei großer Hitze gefunden – winzig, gerade einmal zwei Wochen alt, ausgesetzt im Gebüsch neben einem Müllcontainer. Ohne Mutter, ohne Schutz und viel zu jung, um allein überleben zu können. Auf der Finca Zoe begann sofort die Rund-um-die-Uhr-Versorgung: Fläschchen, Wärmelampen, wache Nächte und jede Menge Hoffnung.

Trotz aller Fürsorge mussten wir den kleinen Eddie gehen lassen. Sein kleiner Körper war zu schwach, die Strapazen seines Starts zu groß. Es war ein schmerzlicher Moment, der uns alle tief berührt hat – denn jeder Abschied wiegt schwer, gerade bei so jungen Schützlingen.

Doch seine Geschwister kämpften sich durch. Sie wuchsen, wurden kräftiger und begannen, ihre Umgebung neugierig zu entdecken. Aus winzigen Findelkindern wurden fröhliche, offenherzige Welpen. Heute dürfen wir sagen: Alle drei haben ein liebevolles Zuhause gefunden.

Ein Weg, der holprig begann, hat für sie ein schönes Ziel gefunden – und Eddies Platz bleibt dennoch in unseren Herzen.



Finca Sarah – geleitet von Sarah Weidtmann & Sven Wösthoff

Auf der Finca Sarah wachsen nicht nur Welpen behütet auf, sondern auch ältere, kranke oder traumatisierte Hunde finden den sicheren Rahmen, den sie so dringend brauchen, um wieder Vertrauen zu fassen und ihren Weg ins Leben zurückzufinden.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Chloe - 3,5 Jahre
Podenca (Hündin, kastriert)



Jade - 1,5 Jahre
Bardino Mischling (Hündin, nicht kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

2025 war auch für Sarah und Sven ein intensives Jahr: viele neue Schützlinge, nächtliche Welpenversorgung, medizinische Herausforderungen und ein Pflegealltag, der selten Pausen zulässt. Und doch begegnet man auf ihrer Finca unzähligen leisen Glücksmomenten – ängstlichen Hunden, die mutiger werden und aufblühen; Augenblicke, die einem wieder bewusst machen, warum jeder dieser Bemühungen zählt und man spürt wie viel Engagement hier täglich fließt.

Die L-Welpen – ein schwerer Start, ein gutes Leben

Fünf winzige Welpen wurden herzlos in einem Pappkarton ausgesetzt. Einer fand direkt aus der Perrera ein Zuhause, die übrigen vier zogen auf die Finca Sarah. Dort wurden sie versorgt, aufgepäppelt und liebevoll ins Leben begleitet.

Aus verunsicherten Findelkindern wurde eine fröhliche, neugierige Bande, jeder mit seinem eigenen kleinen Charakter – und alle mit einem beeindruckenden Lebenswillen. Heute sind alle vier glücklich vermittelt.



Sissy – eine kleine Kämpferin mit großem Mut

Sissy kam auf die Finca Sarah wie ein Schatten ihrer selbst: verfilzt, abgemagert, erschöpft. Doch unter guter Pflege und viel Zuwendung kehrte ihr Lebenswille zurück. Beim Tierarzt dann der Schock: mehrere Tumoren im Gesäuge.

Sissy ging ihren Weg still und tapfer – zwei große Operationen, viele Behandlungen, ein zäher Heilungsprozess. Doch sie hat es geschafft. Alle Tumoren konnten entfernt werden, keine Metastasen, und ihr Blutbild ist hervorragend. Auch wenn fast alle Zähne gezogen werden mussten, fand Sissy zu neuer Lebensfreude zurück.

Heute ist sie fröhlich und zeigt allen, was in ihr steckt: mal kleine Rakete im Garten, mal kuschelige Schmusemaus im Körbchen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ihre Behandlung durch Spenden ermöglicht haben.



Die S-Welpen – kleine Racker mit großem Glück

Die S-Welpen wurden im Juli in der Inselhauptstadt entdeckt und noch am selben Tag gesichert. Von ihrer Mutter fehlte jede Spur. Auf der Finca Sarah fasteten die Kleinen schnell Vertrauen und wurden zu einer fröhlichen, menschenbezogenen Rasselbande.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

Auch sie sind inzwischen alle vermittelt und genießen ein unbeschwertes Aufwachsen bei ihren neuen Familien.



Gloria – eine starke Mama und drei glückliche Welpen

Gloria tauchte mit ihren drei Welpen Gunnar, Greta und Grace auf einer Farm auf. Die kleine Familie kam zunächst in die Perrera, durfte aber schnell auf die Finca Sarah umziehen. Dort fiel sichtbar Stress von Gloria ab: Aus einer wachsamsten Mutter wurde eine liebevolle, entspannte Hündin, die ihren Welpen endlich in Ruhe Sicherheit geben konnte.

Die Kleinen fanden alle ihre Familien – und zum Jahresende darf auch Gloria auf eine Pflegestelle nach Deutschland ausreisen, mit großer Chance, für immer bleiben zu dürfen. Ein Weg, der in Unsicherheit begann, endete in Geborgenheit.



Manita, Maximo & Miyu – drei Podenco-Seelen auf ihrem leisen Weg zurück ins Leben

Vier junge Podencos hatten sich wochenlang in einem ausgetrockneten Barranco im Zentrum Fuerteventuras versteckt – scheu, ausgehungert und völlig auf sich gestellt. Sarah und Sven fuhren Tag für Tag zu ihnen, oft in der Hitze, oft mit bangem Gefühl, ob die Hunde überhaupt noch dort sein würden. Mit viel Geduld, Routine und leiser Präsenz bauten sie über Wochen ein erstes, zartes Vertrauen auf.

Im Oktober gelang schließlich die Sicherung von drei der vier Junghunde – ein Moment, der zugleich kämpferisch, erleichternd und zutiefst emotional war. So groß die Freude über die drei geretteten Seelen war, so schmerzte doch der Gedanke an den vierten Hund, der nicht mehr bei ihnen war. Solche Einsätze zeigen uns immer wieder, wie nah Hoffnung und Traurigkeit im Tierschutz beieinander liegen.

Auf der Finca Sarah konnten Manita, Maximo und Miyu zum ersten Mal wirklich zur Ruhe kommen. Sie schliefen tief, spielten vorsichtig und fanden Schritt für Schritt den Mut, Nähe anzunehmen. Was zuvor Überleben war, durfte langsam Leben werden.

Heute suchen alle drei noch ihr eigenes Zuhause – Menschen, die ihnen Zeit schenken, Geduld mitbringen und Freude daran haben, diesen besonderen Weg mit ihnen weiterzugehen.

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Zoe - 3,5 Jahre
Podenca (Hündin, kastriert)



Luna – 12,5 Jahre
Bardina (Hündin, nicht kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Miya – 1 Jahr
Podenco Mischling (Hündin,
nicht kastriert)



Dexter - 1,5 Jahre
Pointer (Rüde, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Für diese drei bedeutet ein Zuhause nicht nur eine Vermittlung, sondern einen echten Neuanfang.



Die Jagdsaison ist vorbei – ihr Leid nicht – Hunde aus der Perrera

Wenn die Jagdsaison endet, beginnt für viele Jagdhunde ihr größtes Leid. Unverschuldet landen sie in der Perrera – abgemagert, erschöpft, gezeichnet von Narben und Angst. Ihre Körper erzählen von einem Leben voller Entbehrung.

Unsere Insel-Tierschutzkollegen Sarah & Sven haben vor Kurzem fünf dieser Hunde aus der Perrera La Pared aufgenommen. Fünf Schicksale, die tief berühren.

Unter ihnen ist die kleine Yorkshire-Terrier-Hündin Pippa, deren Fell ein einziger Filzteppich war. Vier weitere Hunde – zwei Podencos und zwei Pointer – sind völlig am Ende ihrer Kräfte.

Der Pointer-Rüde Dexter leidet an einer unbehandelten Vorderbeinfraktur. Elliot, ebenfalls Pointer, ist schwer traumatisiert, bis auf die Knochen abgemagert und hat eine Schiefstellung des Kopfes, deren Ursache wir aktuell noch abklären. Die beiden Podenco-Rüden Ravi und Tino tragen die Narben eines grausamen Lebens und sind ebenfalls extrem abgemagert.

Auf der Finca Sarah dürfen sie nun erstmals zur Ruhe kommen. Sie dürfen schlafen, fressen, Kraft tanken – und langsam begreifen, dass ihre Qual ein Ende hat und der Mensch auch Gutes tun kann. Bereits nach kurzer Zeit zeigen sich erste kleine Fortschritte: vorsichtige Annäherung, etwas mehr Ruhe, erste Momente von Vertrauen. Die ersten medizinischen Untersuchungen und Tierarztbesuche haben bereits stattgefunden, weitere Behandlungen sind geplant.

Für die notwendige medizinische Versorgung sind wir über finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Wir werden weiter über ihre Entwicklung berichten – denn wegsehen war gestern.



Finca Esquinzo – geleitet von Andrea Schaer & Pancho Ramon Castillo

Auch auf der Finca Esquinzo war das vergangene Jahr geprägt von viel Trubel und großem Einsatz: Hunde aus Beschlagnahmungen, zahlreiche Welpen und viele Tiere, die nach schweren Erfahrungen vor allem Zeit, Ruhe und geduldige Begleitung brauchten.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.

IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11

BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Leonardo – 2,5 Jahre
Bardino (Rüde, kastriert)



Bernie – 11,5 Jahre
Bardino (Rüde, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Hier durften sie ankommen, zu Kräften kommen, Vertrauen aufbauen – Tag für Tag, Schritt für Schritt. Es war ein Jahr voller intensiver Momente: aufpäppeln, trösten, Mut zusprechen, Nähe anbieten und die kleinen Fortschritte feiern, wenn aus Unsicherheit vorsichtige Neugier wurde. Die Finca Esquinzo bleibt ein Ort, an dem verletzte Seelen zur Ruhe kommen und langsam ihren eigenen Weg zurück ins Leben finden.

Die B-Welpen – sechs kleine Wirbelwinde mit einem großen Happy End

Die B-Welpen – Bimba, Balde, Benjamin, Bagheera, Bilbao und Bombon – kamen zu Jahresbeginn zu uns, nachdem ihre Mutter nach illegaler Zucht beschlagnahmt und kastriert wurde. Auf der Finca Esquinzo entwickelten sich die sechs schnell zu einer fröhlichen, mutigen und menschenbezogenen Bande.

Alle sechs sind inzwischen vermittelt – ein schwieriger Start, der für jeden von ihnen in einem Happy End endete.



Gerettet aus schlimmen Verhältnissen – vier Hunde finden Sicherheit

Im Juli rettete die Seprona acht Hunde aus katastrophalen Zuständen. Vier von ihnen konnten auf der Finca Esquinzo aufgenommen werden: Julietta, Bernie, Leonardo und Thor.

Julietta hat bereits ihr Zuhause gefunden; die anderen drei durften zuerst einmal zur Ruhe kommen, verlässliche Versorgung erleben und lernen, dass Menschen nicht Gefahr bedeuten, sondern Schutz.



Die T-Welpen – von der Tankstelle ins Leben

Tao, Tuno und Tin-Tin wurden im Oktober an einer Tankstelle ausgesetzt. Dank eines aufmerksamen Tankwarts konnten sie bereits am nächsten Tag gesichert werden. Anfangs war der Hunger groß, doch mit Struktur und Fürsorge kamen sie schnell an, wurden kräftiger und entwickelten sich nach und nach zu fröhlichen, neugierigen Welpen.

Alle drei sind inzwischen glücklich vermittelt.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Foxi - 1 Jahr
Mischling (Rüde, kastriert)



Haize - 5,5 Jahre
Podenca (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Finca Sonya Evans

Unsere Inselkollegin Sonya Evans ist eine besondere Stütze unserer Tierschutzarbeit. Sie nimmt die Hunde mit in ihr Zuhause, lässt sie am Familienleben teilhaben und schenkt ihnen damit genau die Nähe, Wärme und Sicherheit, die viele von ihnen nach allem Erlebten so dringend brauchen.

Vor allem ältere, kranke oder besonders sensible Hunde finden bei Sonya genau den Platz, den sie benötigen: einen ruhigen Rahmen, in dem sie ankommen, Vertrauen fassen und – wenn eine Ausreise nicht mehr möglich ist – ihren Lebensabend behütet im Familienverband verbringen dürfen. Mit viel Liebe, Geduld und Hingabe begleitet sie sie auf diesem Weg – Tag für Tag, Schritt für Schritt.

Hundeoma Ginny – ein neues Kapitel voller Fürsorge

Ginny stammt aus demselben Umfeld, aus dem später mehrere Hunde beschlagnahmt wurden – nur dass sie zuvor still und leise ausgesetzt worden war. Als man sie schließlich allein auf der Straße fand, gechippt, aber von niemandem abgeholt, war sie in einem bedenklichen Zustand: geschwächt, von Räude und Flöhen gezeichnet, mit einer entzündeten Wunde und deutlichen neurologischen Problemen.

Dank sorgfältiger tierärztlicher Behandlung und der richtigen Einstellung ihrer Schilddrüse begann sie sich Schritt für Schritt zu erholen. Doch schnell wurde klar, dass das Leben im Gehege auf der Finca Esquinzo für Ginny zu viel gewesen wäre. Deshalb durfte sie zu Sonya ziehen – an einen Ort, an dem sie nicht nur versorgt, sondern wirklich umsorgt wird. Dort verbringt Ginny nun ihren Lebensabend in einem behüteten, warmen Umfeld, in dem sie Ruhe, Nähe und Sicherheit findet.

Für Ginny wünschen wir uns Patinnen und Paten, die ihre Versorgung unterstützen – damit sie weiterhin all die Fürsorge, medizinische Betreuung und liebevolle Aufmerksamkeit erhält, die ihr so spürbar guttut.





Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Copito - 4,5 Jahre
Pointer (Rüde, kastriert)



Manita - 1 Jahr
Podenco Mischling (Hündin,
nicht kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Lexa – eine vorsichtige Seele, die langsam Vertrauen lernt

Die Pointerhündin Lexa wurde 2022 in großer Panik in der Inselhauptstadt gesichert. Ihre Vergangenheit bleibt unklar, doch vieles spricht dafür, dass sie lange isoliert lebte und kaum positive Erfahrungen mit Menschen machen durfte. Auf der Finca Esquinzo fasste sie langsam Fuß, blieb jedoch verschlossen und suchte Sicherheit fast ausschließlich in ihrer Box.

Um ihr bessere Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, zog Lexa 2023 zu Sonya, wo die Hunde im häuslichen Umfeld leben. Dort begann sie – zum ersten Mal – kleine Schritte nach vorn: Ein junger Bardino aus dem Rudel wurde ihr Halt, und mit ihm wagte sie die ersten Spielmomente ihres Lebens. Auch im Alltag wurde sie etwas offener und entspannter.

Gegenüber Menschen bleibt Lexa sehr vorsichtig, und Veränderungen würden sie vermutlich stark zurückwerfen. Deshalb darf sie bei Sonya bleiben, in einem Umfeld, das sie kennt, mit Hunden, die ihr Sicherheit geben, und in einem Rahmen, der ihr ein möglichst ruhiges, stabiles Leben ermöglicht.

Für Lexa wünschen wir uns Patinnen und Paten, die sie auf diesem besonderen Weg unterstützen und ihre Versorgung sichern.



Ein gemeinsames Ziel

Jede Inselflegestelle arbeitet auf ihre eigene Weise – mit individuellen Strukturen, eigenen Abläufen und persönlichen Stärken. Doch eines verbindet sie alle: der unermüdliche Einsatz, die große Portion Herzblut und das gemeinsame Ziel, jedem einzelnen Hund einen sicheren, liebevollen Start in sein neues Leben zu ermöglichen.

Allein im Jahr 2025 durften über 180 Hunde dank unserer Inselkolleg:innen aufgepäppelt und auf ein neues Leben vorbereitet werden. Rund 155 von ihnen haben bereits das gefunden, was sie so lange entbehren mussten: ein liebevolles Zuhause.

Danke – von Herzen

Zum Schluss möchten wir all unseren Inselkolleg:innen von Herzen danken – für ihre Geduld, ihre Fürsorge und all die Liebe, die sie Tag für Tag schenken. Ihr Einsatz ist weit mehr als Unterstützung: Er ist der Grund, warum so viele Hunde eine zweite Chance bekommen.

Wir sind zutiefst dankbar für eure Hingabe und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder Seite an Seite und gemeinsam mit euch für die Hunde auf Fuerteventura da zu sein.



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Einsatz unserer Katzenbeauftragten Sabine Rösch

Auch im Jahr 2025 war unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch trotz gesundheitlicher Einschränkungen wieder täglich für die unzähligen Straßenkatzen Fuerteventuras unterwegs. Wie schon in den Vorjahren versorgte sie an zahlreichen Futterstellen mehrere hundert Katzen mit Futter, Frischwasser und – wenn nötig – Medikamenten. Zusätzlich führte sie das gesamte Jahr über Kastrationen durch, fuhr Notfälle in die Klinik und kümmerte sich liebevoll um viele Schicksale, die ohne ihre Hilfe keine Chance gehabt hätten.

Bereits ganz zu Beginn des Jahres wurde Sabine zu einem ersten dringenden Notfall gerufen: An der Promenade des Stella Canaris wurden drei völlig dehydrierte und verwurmte Kitten – Stella, Steve und Stan – entdeckt. Die Kleinen waren voller Flöhe, unterkühlt und stark geschwächt. Sabine nahm sie mit, versorgte sie medizinisch und päppelte sie auf, bis sie wieder stabil waren.



Im März erreichte sie ein Hilferuf aus der Kolonie von Gran Tarajal, die Sabine seit über zwölf Jahren betreut. Kater Oscar litt unter massiven Zahnproblemen und einer Blasenentzündung. Dank Sabines schneller Reaktion konnte er tierärztlich behandelt werden und sich wieder vollständig erholen. Im selben Monat fanden auch zwei wichtige Kastrationseinsätze im Stella Canaris statt. Zusammen mit den Katzenfreunden Michael und Sonja – die Sabine seit Jahren in ihren Urlaubszeiten unterstützen – gelang es, vier weibliche Katzen und einen Kater einzufangen und kastrieren zu lassen, was bei einer Population von rund 70 Tieren in der weitläufigen Anlage alles andere als einfach ist.

Der Mai brachte einen besonders schönen Moment: Ramona, unsere tapfere Finca-Kätzin mit Leukose, schnellem Krallenwachstum und Arthrose, feierte ihr einjähriges Jubiläum auf Sabines Finca – und wir hofften, dass sie noch viele unbeschwerte Wochen in dieser vertrauten Umgebung genießen kann.



Im Juni erreichten Sabine mehrere schwere Notfälle aus Morro Jable. Eine Straßenkatze aus der Apartmentanlage Matorral hatte starke Schmerzen beim Fressen. Gemeinsam mit Katzenfreundin Birgit gelang es Sabine, die scheue Matilda mit einer Dose Thunfisch anzulocken und zu fangen. In der Klinik stellte sich heraus, dass vereiterte Backenzähne die Ursache waren – nach der Behandlung konnte sie wieder beschwerdefrei fressen.

Hier können Sie unsere
Katzen-Tierschutzarbeit auf
Fuerteventura unterstützen



Futterpatenschaft



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Hilf uns - sieh nicht weg!

Nur kurze Zeit später fanden Sabine und Birgit den jungen Kater Matti, der jämmerlich miaute und schwer verletzt in einem Abstellraum lag. Sein Auge war nicht zu retten und sein Kiefer war nach einem mutmaßlichen Autounfall gebrochen. Dr. Ana operierte ihn erfolgreich, und Matti hat sich vollständig erholt.

Der Juli brachte weitere Einsätze mit sich. Das junge Katzenmädchen Flori aus der Costa Calma, das bereits 2024 tierärztliche Hilfe erhalten hatte, verletzte sich schwer an der Pfote, nachdem sie sich in einem Motorraum eines Autos verkrochen hatte. Ein Bruch wurde festgestellt, der nicht operiert werden konnte, sodass Flori einen Spezialverband erhielt und regelmäßig kontrolliert wurde. Im selben Monat wurde das winzige Findelkitten Fay in einem Abflussrohr in den Salzwiesen von Jandía entdeckt. Urlauber versorgten sie notdürftig und informierten Sabine, die die Kleine einfing, medizinisch versorgen ließ und schließlich bei sich aufnahm. Auch die nur fünf Wochen alte Angela, apathisch und dehydriert unter Mülltonnen gefunden, musste wegen starkem Katzenschnupfen und Giardien behandelt werden.



Im September wurde Sabine zu einer abgemagerten Schildpattkätzin in Vega de Río Palmas gerufen. Gemeinsam mit Sylvia und Willi gelang es, nicht nur das kleine Mädchen, sondern auch die Katzenmutter Vega und deren Kitten Vicky, Viola, Vanessa und Victor zu sichern, medizinisch zu versorgen und später an Sabines Futterstelle in La Pared zu integrieren. Außerdem entwickelte sich die Kastrationssituation in La Lajita zu einem regelrechten Notfall. Statt der üblichen sechs unkastrierten Neuzugänge pro Jahr tauchten plötzlich Katzen aller Altersgruppen auf, darunter mehrere Mutterkatzen mit Jungtieren. In nur drei Fangabenden fing Sabine ganze 17 Katzen ein – sieben Weibchen und zehn Kater. Alle wurden kastriert und medizinisch versorgt.

Der November brachte schließlich eine Phase besonders intensiver Kastrationsarbeit. Über Wochen wurde Sabine von Michael und Sonja unterstützt. Gemeinsam konnten sie in Ajuy 13 Katzen kastrieren, im Stella Canaris weitere vier Tiere, in La Lajita drei und am Müllplatz von Gran Tarajal eine besonders scheue Tricolorkätzin. Auch im Fuerteventura Princess Hotel gelang es ihnen, drei scheue Jungtiere zu fangen und kastrieren zu lassen. Allein von September bis November wurden 119 Katzen kastriert – ein herausragender Erfolg, der ohne die tatkräftige Unterstützung von Sabines Katzenfreunden und auch ohne Ihre Spenden nicht möglich wäre. Die Kastrationszahlen in Sabines Zuständigkeitsbereich liegen bis Anfang Dezember bei 204 Katzenkastrationen.



Arbeit von Monika für die Straßenkatzen in Puerto

Neben Sabines umfangreicher Arbeit war in diesem Jahr auch unsere Tierschutzkollegin Monika in Puerto del Rosario unermüdlich im Einsatz. Dort kümmert sie sich täglich um zahlreiche Straßenkatzen, versorgt sie mit Futter, Frischwasser und – wenn nötig – medizinischer Hilfe.

Hier können Sie unsere
Katzen-Tierschutzarbeit auf
Fuerteventura unterstützen



Kastrationspatenschaft



Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

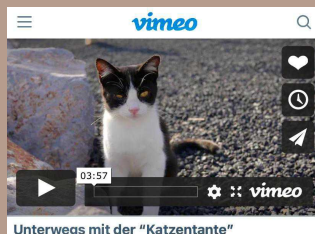
PayPal

Partnerprogramme

Ein kurzer Film über die Versorgung der Insel-Katzen, welcher noch kurz vor Ausbruch der Corona-Krise (Ende Januar 2020) aufgenommen wurde.

Auf Fuerteventura, gibt es viele Katzen, die ungewollt auf der Straße leben. Unsere Katzenbeauftragte Sabine Rösch ist vor einigen Jahren auf die Insel gezogen und kümmert sich seitdem liebevoll um die freilebenden Samtpfoten auf Fuerteventura.

Sie versorgt die Katzen an unseren Futterplätzen mit Futter und Wasser, bringt kranke Katzen zum Tierarzt und sorgt ebenfalls dafür, dass Katzen kastriert werden – der einzige Weg, um nachhaltig das Katzenelend zu reduzieren.



Hier unsere Katzen-Notfälle

Weitere Fellnasen finden Sie hier: [alle Katzen](#)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Viele Tiere in der Hauptstadt sind in besonders schlechtem Zustand, und ohne Monikas Engagement hätten viele von ihnen keine Überlebenschance.

Besonders traurig war der Verlust der zarten Katzendame Pini, die Monika leider zu spät auffand. Als sie die Kleine fand, war sie nur noch Haut und Knochen, litt unter massivem Räudebefall und starker Anämie. Trotz aller Bemühungen kam jede Hilfe zu spät. Pini durfte friedlich über die Regenbogenbrücke gehen – ein Schicksal, das leider allzu viele Straßenkatzen auf Fuerteventura teilen.

Doch es gab auch kleine Wunder, die dank Monikas Fürsorge möglich wurden: Der winzige Uno, gerade einmal zehn oder elf Tage alt, wurde mutterlos aufgefunden. Monika nahm ihn bei sich auf und zog ihn liebevoll mit der Flasche groß – ein Kraftakt, der unzählige nächtliche Fütterungen und viel Geduld erforderte. Heute ist Uno ein aufgewecktes, gesundes Katzenkind.

Auch die Kitten Maika und Laika fanden durch Monika eine Chance auf Leben. Maika wurde mit nur zwei Wochen an einer Futterstelle entdeckt; ihr linkes Auge war bereits so schwer geschädigt, dass es nicht mehr gerettet werden konnte. Nur wenige Tage später tauchte ihre Schwester Laika auf, bei der leider beide Augen irreparabel geschädigt waren. Monika pflegte die beiden Schwestern liebevoll, behandelte ihre Infektionen und päppelte sie auf, bis sie kräftig genug waren, um ein katzengerechtes Leben führen zu können – trotz ihrer schweren Handicaps.



Am Welttierschutztag, dem 4. Oktober, entdeckte sie zudem die drei Kitten Etti, Aisha und Boy, deren Augen stark entzündet waren und die zusätzlich von Flöhen und Würmern befallen waren. Sie brachte die drei sofort in Behandlung und betreute sie im Anschluss weiter.

Auch im Bereich der Kastrationen war Monika hochaktiv: Im August ließ sie neun Straßenkatzen kastrieren. Und im Oktober gelang es ihr, in den Schrebergärten von Puerto del Rosario gleich zehn weitere Katzen einzufangen und kastrieren zu lassen – ein enorm wichtiger Beitrag zur Eindämmung des Katzenleids in der Hauptstadt.

Monikas Arbeit zeigt eindrucksvoll, wie viel einzelne Menschen bewirken können, wenn sie mit Herz, Ausdauer und Mitgefühl handeln. Ihr unermüdlicher Einsatz ergänzt unsere Tierschutzarbeit auf Fuerteventura auf unersetzbarer Weise. Insgesamt wurden über Monikas Engagement in Puerto bis jetzt 38 Katzen kastriert.





Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Tami - 2 Jahre
Pointer (Hündin, kastriert)



Amadou - 3 Jahre
Podenco (Rüde, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Danke – von Herzen

Unser großer Dank gilt Sabine und Monika und all den vielen Katzenfreunden, die in ihrem Urlaub Fangaktionen unterstützt, Katzen gefüttert oder Spenden ermöglicht haben. Ohne Sie wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin – denn nur gemeinsam können wir das Leid der Straßenkatzen auf Fuerteventura lindern, Kastrationen ermöglichen und Leben retten.

Aktivitäten in Deutschland – Rückgrat unserer Vereinsarbeit

Auch in diesem Jahr hat das aktive Team in Deutschland wieder Großartiges geleistet. Vieles davon geschieht im Hintergrund, leise und ohne große Bühne – und doch ist es der Teil der Vereinsarbeit, ohne den auf der Insel kaum etwas möglich wäre. Alle Teammitglieder arbeiten vollständig ehrenamtlich, an sieben Tagen in der Woche, neben Beruf, Familie und eigenen Tieren. Genau dieses Engagement ist es, das unsere Arbeit trägt und den Tieren jeden Tag neue Chancen schenkt.

Die Aufgaben sind vielfältig: Vereinsverwaltung, Vermittlungsarbeit, Organisation von Vor- und Nachkontrollen, Flugplanung und -koordination, Betreuung der Patenschaften, Anmeldung unserer Schützlinge in den Haustierregistern, Einstellen der Tiere in Vermittlungsportalen sowie unser engagiertes Social-Media-Team, das täglich transparent und ehrlich auf unseren Social-Media-Kanälen über unsere Arbeit berichtet.

Diese Tätigkeiten sieht man nicht immer – aber sie stecken hinter jedem geretteten Tier, jeder gelungenen Vermittlung, jeder Spende, jedem Happy End. Das Deutschland-Team ist und bleibt eine unverzichtbare Stütze unserer Tierschutzarbeit.

Mit diesem engagierten, verlässlichen Team im Rücken konnten wir auch 2025 an zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen teilnehmen – aufmerksam machen, informieren, miteinander ins Gespräch kommen und mit viel Herz unseren Schützlingen eine Stimme geben.

Galgomarsch Osnabrück – ein deutliches Zeichen gegen Tierleid

Am 1. Februar 2025 nahm unser Team am ersten Osnabrücker Galgomarsch anlässlich des Día del Galgo teil.

Jedes Jahr, am Ende der Jagdsaison in Spanien, werden tausende Galgos und Podencos misshandelt, ausgesetzt oder getötet. Da Jagdhunde weiterhin vom spanischen Tierschutzgesetz ausgenommen sind, bleibt ihre Lage dramatisch. Mit unserer Teilnahme setzten wir ein sichtbares Zeichen – für Mitgefühl, für Schutz und für die Rechte der Jagdhunde. Ein Teil unseres Teams war vor Ort und informierte Passant:innen über die Situation.

Aktuell betreuen wir selbst rund 30 Jagdhunde, die auf ein liebevolles Zuhause warten.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Thor - 9 Jahre
Bardino Mischling (Rüde, kastriert)



Esmeralda - 4 Jahre
Podenco (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!



Podencotreffen in Melle – Begegnungen, Austausch & ein Glücksrad im Dauereinsatz

Am 23. August 2025 waren wir beim 12. Podencotreffen & Freunde spanischer Hunde in Melle vertreten. Der Tag war geprägt von vielen schönen Begegnungen, intensiven Gesprächen, Wiedersehen mit ehemaligen Schützlingen und regem Austausch.

Unser Glücksrad war pausenlos umlagert und sorgte für viel Freude bei kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die uns mit tollen Preisen unterstützt haben.



Boxentransport – Logistik mit Herz und vielen helfenden Händen

Einmal jährlich senden wir unsere Transportboxen zurück auf die Insel – zusammen mit allen Sachspenden, die wir über das Jahr sammeln konnten. Über 20 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer packten gemeinsam im Boxenlager – begleitet von einigen neugierigen Vierbeinern. Dank großer Spendenbereitschaft kamen wieder unzählige hilfreiche Dinge zusammen: Transportboxen, Leinen, Geschirre, Futter, Decken, Katzensausstattung und vieles mehr.

In diesem Jahr sollten erstmals alle Spenden gesammelt in einem Container nach Fuerteventura geschickt werden. Zwar lief nicht alles wie geplant, doch unser Team stellte alles rechtzeitig bereit, damit der Container in der Woche darauf beladen werden konnte. Nun ist er unterwegs zu unseren Inselpflegestellen – wo die Freude über diese Unterstützung jedes Jahr riesig ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie an alle helfenden Hände.





Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Tay - 5,5 Jahre
Mischling (Rüde, kastriert)



Tika - 8 Jahre
Bardino (Hündin, kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Flohmarkt in Osnabrück – 2.000 Euro für Tiere in Not

Fast 2.000 Euro – ein wunderbares Ergebnis!

Lisa, ehrenamtliches Mitglied unseres Social-Media-Teams, organisierte gemeinsam mit ihrer Mutter einen privaten Flohmarkt zugunsten unserer Schützlinge. Neben Kleidung, Taschen und Haushaltsartikeln trugen auch selbstgebackener Kuchen, Tee und Kaffee zu einer warmen, einladenden Atmosphäre bei. Der gesamte Erlös ging an die Tierhilfe Fuerteventura e.V.

Ein großes Dankeschön an alle, die verkauft, gekauft, gespendet oder einfach vorbeigeschaut haben – und besonders an Lisa und ihre Mutter für dieses großartige Engagement.



Weihnachtsspendenauktion 2025 – Freude schenken, Gutes tun

Vom 21. bis 30. November 2025 fand wieder unsere traditionelle Weihnachtsspendenauktion statt – organisiert von unserem Förderverein und jedes Jahr mit viel Herzblut vorbereitet.

Unter dem Motto „Freude schenken und gleichzeitig Gutes tun“ werden liebevoll zusammengestellte Artikel versteigert – für Menschen, Hunde und Katzen. Der Erlös unterstützt unsere Notfälle und viele wichtige Projekte auf der Insel. In diesem Jahr gab es über 700 Artikel zu ersteigern.

Wir danken allen von Herzen, die aktiv an dieser Veranstaltung beteiligt waren – sei es in der Vorbereitung oder später beim Mitbieten.



In liebevoller Erinnerung – unsere Sterne und Sternchen

Zu unserer Tierschutzarbeit gehören unzählige glückliche Momente – Augenblicke voller Hoffnung, Neubeginn und Vertrauen. Doch ebenso gehören auch die schweren Wege des Abschieds dazu. Und ganz gleich, ob ein Schützling nur kurze Zeit bei uns war oder viele Monate an unserer Seite: Jeder einzelne wird ein vertrautes Gesicht, eine eigene kleine Geschichte, ein leiser Teil unseres Alltags. Jeder Verlust berührt uns tief. Wir tragen sie, jede und jeden auf seine Weise, in unseren Herzen weiter.



Hier können Sie helfen!

Tierhilfe Fuerteventura e.V.



Hoffnung
Esperanza

So können Sie unsere
Tierschutzarbeit unterstützen:

Spendenkonto

Tierhilfe Fuerteventura e.V.
IBAN:
DE92 3705 0299 0000 2201 11
BIC:
COKSDE33XXX

Online spenden!

PayPal

Partnerprogramme

Unser größter Wunsch für
2026 - ein Zuhause



Norbert - 2,5 Jahre
Podenco (Rüde, kastriert)



Pelusa - 10,5 Jahre
Rauhaar Podenca (Hündin,
kastriert)

Hilf uns - sieh nicht weg!

Trost finden wir in dem Wissen, dass sie auf ihrem letzten Stück Weg Liebe erfahren haben – Sicherheit, Wärme, Geborgenheit und Menschen, die sie gesehen, begleitet und gehalten haben. Sie sind nicht allein gegangen.

Hundepfoten-Sterne:

Ariadne (Nelli), Capitan Otto, Catty, Eddie, Jack, July, Lucil, Maxerco (Lucky), Nuria, Rafael und Terry

Samtpfoten-Sterne:

Basuro, Blaumaus, Ines, Lara, Ramona, Sizu

Unsere Sterne und Sternchen bleiben Teil unserer Arbeit, Teil dessen, wofür wir stehen – und ein Teil von uns, denn sie haben Spuren hinterlassen, leise, aber für immer.



Zum Schluss – gemeinsam weiter für die Tiere

Am Ende unseres diesjährigen Jahresberichts hoffen wir, Ihnen einen lebendigen Einblick in unsere Tierschutzarbeit gegeben zu haben – in all die kleinen und großen Momente, die unseren Alltag auf der Insel und in Deutschland prägen. Hinter jedem geretteten Tier stehen Menschen, die ihre Zeit, ihre Kraft und oft auch ihr Herzblut schenken: ehrenamtlich, neben Beruf, Familie und eigenen Tieren. Ohne dieses Miteinander wäre all das nicht möglich. Genauso unverzichtbar ist Ihre Unterstützung. Nur dank Ihrer Spenden, Patenschaften, Flugpatenschaften, Ihres Mitfiebers und Mitteilens können wir weiter genau dort helfen, wo Hilfe so dringend gebraucht wird. Jeder Beitrag – ganz gleich, wie groß oder klein – macht für unsere Schützlinge einen spürbaren Unterschied.

Von Herzen danken wir Ihnen, dass Sie unseren Weg begleiten, uns Ihr Vertrauen schenken und damit so vielen Tieren eine zweite Chance ermöglichen. Wir freuen uns auf alles, was wir auch im kommenden Jahr gemeinsam für die notleidenden Hunde und Katzen auf Fuerteventura bewegen dürfen.



Infos zu aktuellen Themen und Projekten sowie über unsere Schützlinge finden Sie auch auf unserer [Facebook-Seite](#) und auf [Instagram](#).